

## **PRESSEMITTEILUNG**

---

### **ANG begrüßt den Kabinettsbeschluss für mehr Weiterbildungsförderung**

**Berlin, 19. September**

Das Kabinett hat heute das Qualifizierungschancengesetz auf den Weg gebracht. Die Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genuss e.V. (ANG) begrüßt besonders den darin enthaltenen Vorstoß über einen „Erweiterten Zugang zur Weiterbildungsförderung“. Die Förderung beschäftigter Arbeitnehmer/innen durch Weiterbildungsmaßnahmen ist gerade vor dem Hintergrund der Digitalisierung und damit verbundenen Anforderungen an „lebenslanges Lernen“ unerlässlich.

Mit der Fokussierung auf kleine und mittlere Unternehmen, ältere Beschäftigte und der Berücksichtigung von Engpassberufen greift der Gesetzesentwurf zu Recht die Herausforderungen der Ernährungs- und Genussmittelindustrie auf. „Qualifizierung und Weiterbildung sind der Dreh- und Angelpunkt bei der Fachkräftesicherung, die in unserer Branche zunehmend eine zentrale Stellung einnimmt. Die geplante Übernahme von Weiterbildungskosten und Zuschüsse zum Arbeitsentgelt bilden einen wichtigen Pfeiler, um die Unternehmen bei dieser Kernaufgabe zu unterstützen,“ kommentiert ANG-Hauptgeschäftsführerin Stefanie Sabet den heutigen Kabinettsbeschluss.

Darüber hinaus begrüßt die ANG die im Entwurf enthaltende Entfristung der „70-Tage-Regelung“ für eine sozialversicherungsfreie kurzfristige Beschäftigung. „Die Entfristung ist eine wichtige Entlastung der regionalen Lieferketten und hat damit auch positive Auswirkungen auf die Unternehmen der Ernährungs- und Genussmittelindustrie“, so Sabet.

*Die Ernährungs- und Genussmittelindustrie beschäftigt in knapp 6.000 überwiegend kleinen und mittelständischen Betrieben rund 600.000 Menschen. Anders als in allen anderen deutschen Industrien werden in der Branche jedes Jahr hunderte von Tarifverträgen in den einzelnen Regionen und Teilbranchen abgeschlossen und neu verhandelt. Es gibt keinen anderen Wirtschaftsbereich in Deutschland, der eine solch differenzierte Tarifpolitik betreibt. Die ANG verbindet als Dachverband die neun sozialpolitischen Landesverbände sowie vier Fachverbände der Ernährungs- und Genussmittelindustrie.*

#### **Kontakt für Presseanfragen:**

Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genuss e.V.  
Hauptgeschäftsführerin Stefanie Sabet  
Claire-Waldoff-Straße 7, 10117 Berlin  
Tel.: 030 200 786 113  
sabet@ang-online.com